



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

Fakultät für Angewandte  
Sozialwissenschaften



Forschungsschwerpunkt  
SOZIAL • RAUM • MANAGEMENT

## **Evaluation der Dritten Kölner Demenzwochen**

Sigrid Leitner

**Projektleitung:**

Prof. Dr. Sigrid Leitner, Fachhochschule Köln  
Stefan Kleinstück, Demenzservicezentrum NRW

**Unter Mitarbeit von:**

Anja Boos  
Verena Caspers  
Ulrike Henn  
Ramona Herzog  
Christian Kiesel  
Morten Kochhäuser  
Dorothea Lack  
Bernd Langhorst  
Kara Sasse

Fachhochschule Köln  
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften  
Forschungsschwerpunkt Sozial • Raum • Management  
Mainzer Straße 5  
50678 Köln  
<http://www.f01.fh-koeln.de>  
<http://www.sozial-raum-management.de>

SRM-Arbeitspapier 37

Köln, März 2011

## **Inhalt**

Vorwort	4
1. Ergebnisse der Besucherbefragung	4
2. Ergebnisse der Bürgerbefragung	9
3. Anhang	11

## **Vorwort**

In der Zeit vom 25. Oktober bis 05. November 2010 haben die Dritten Kölner Demenzwochen mit 85 Einzelveranstaltungen und rund 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden.

In diesem Jahr wurden die Demenzwochen erstmalig in Kooperation des Demenz-Servicezentrums Region Köln und das südliche Rheinland mit der Fachhochschule Köln im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts unter der Leitung von Prof. Dr. Sigrid Leitner evaluiert. Dazu haben die Besucher der Veranstaltungen Kurzfragebögen ausgefüllt, die von den Studierenden ausgewertet wurden. Das Ziel der Befragung bestand darin, mehr über das Publikum der Kölner Demenzwochen und dessen Themenwünsche zu erfahren, um eine zukünftige Planung daran ausrichten zu können.

Ergänzt wurde diese Erhebung durch eine Bürgerumfrage, die in den Rathäusern der neun Stadtbezirke Kölns unter Federführung der Seniorenvertretung der Stadt Köln durchgeführt wurde. Hiermit sollte ein Stimmungsbild der Bürgerschaft zum Thema Demenz eingefangen werden. Die Auswertung der Bürgerbefragung erfolgte durch Studierende der FH im Rahmen des oben genannten Lehrforschungsprojektes.

Die Ergebnisse der Besucherbefragung und der Bürgerumfrage wurden am 29.11.2010 an der Fachhochschule Köln der interessierten Fachöffentlichkeit präsentiert. Die von den Studierenden erstellten Auswertungsgraphiken werden in diesem Arbeitspapier in kommentierter Form dargestellt.

Ich möchte allen Studierenden des Aufbaumoduls „Kommunale Sozialpolitik“ herzlich danken, die die Besucherbefragung durch das Austeilen von Fragebögen aktiv unterstützt haben. Insbesondere geht mein Dank an die beiden Arbeitsgruppen, die die Auswertung der Daten und die Präsentation der Ergebnisse vorgenommen haben.

Ein Lehrforschungsprojekt ist immer ein Experiment mit ungewissem Ausgang. In diesem Fall waren die Rahmenbedingungen günstig, und der Forschungsprozess konnte zu einem gelungenen Abschluss gebracht werden. Dies lag nicht zuletzt an der guten Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum, welches nunmehr bei der Organisation der nächsten, der Vierten Kölner Demenzwochen im Herbst 2011 auf die vorliegenden Ergebnisse zurückgreifen kann.

Köln, im Dezember 2010

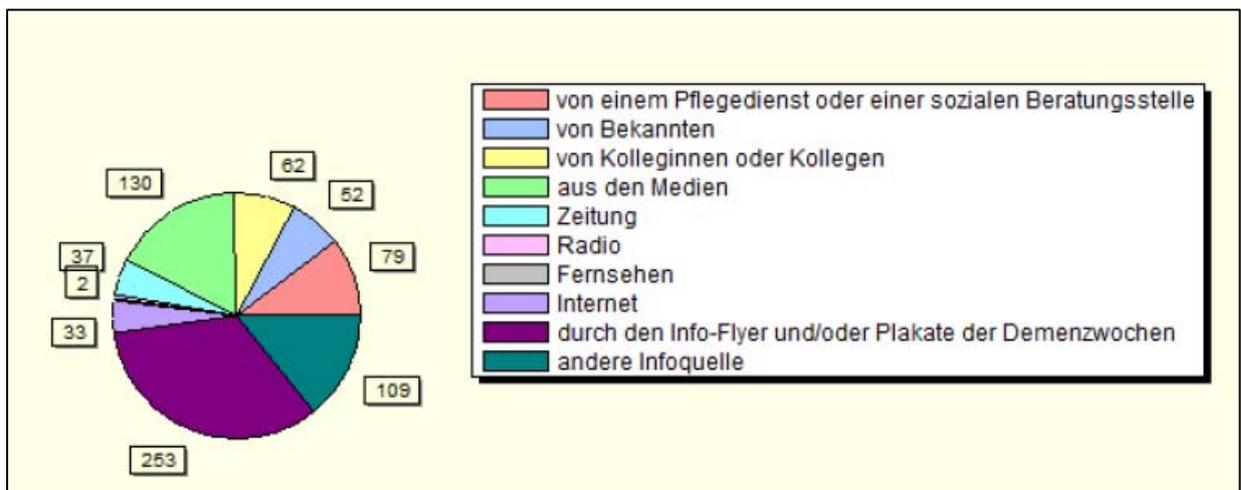
Sigrid Leitner

## **1. Ergebnisse der Besucherbefragung**

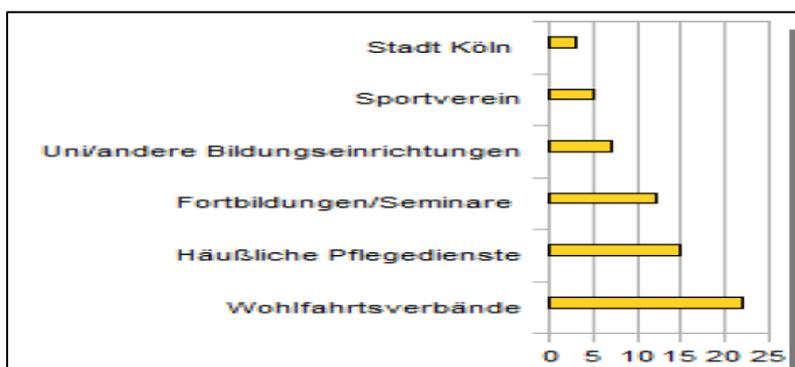
Im Rahmen der Dritten Kölner Demenzwochen fanden insgesamt 85 Veranstaltungen statt, wovon 44 von den Studentierenden des Aufbaumoduls „Kommunale Sozialpolitik“ besucht wurden, um die Besucherbefragung durchzuführen. Ausgefüllt wurden insgesamt 580 Fragebögen. Bei einer Gesamtbesucherzahl von ca. 2.500 konnten somit ca. 25% der Besucherinnen und Besucher der Demenzwochen durch die Befragung erreicht werden. Der Fragebogen ist diesem Arbeitspapier als Anhang angefügt. Im Folgenden werden die Auswertungsergebnisse dargestellt.

Auf die Frage, wie die Besucherinnen und Besucher von der Veranstaltung erfahren haben, wurde wie folgt geantwortet (siehe Graphik 1): Die weitaus wichtigsten Informationsquellen über die Veranstaltungen der Dritten Kölner Demenzwochen waren demnach die Info-Flyer und Plakate des Demenz-Servicezentrums. Am zweithäufigsten wurden die Medien als Informationsquelle genannt, und eine wichtige Rolle kam drittens außerdem den Pflegediensten und den sozialen Beratungsstellen zu. Dies zeigt sich insbesondere unter Berücksichtigung der genaueren Auswertung der Antwortmöglichkeit „andere Informationsquelle“, wo die Wohlfahrtsverbände und häusliche Pflegedienste als Informationsquellen hervorgehoben wurden (siehe Graphik 2).

Graphik 1: Informationsquellen für die besuchte Veranstaltung (Mehrfachnennung möglich)



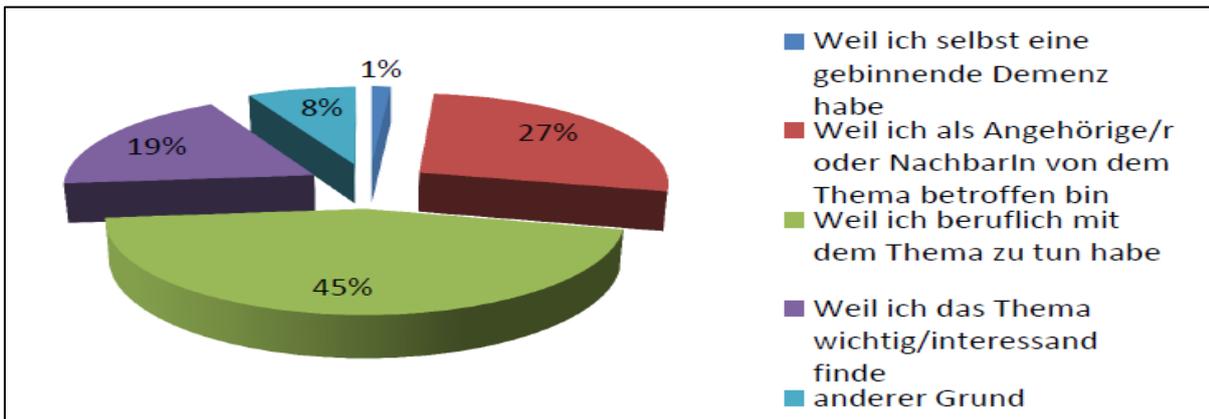
Graphik 2: Spezifizierung der Kategorie „andere Informationsquelle“



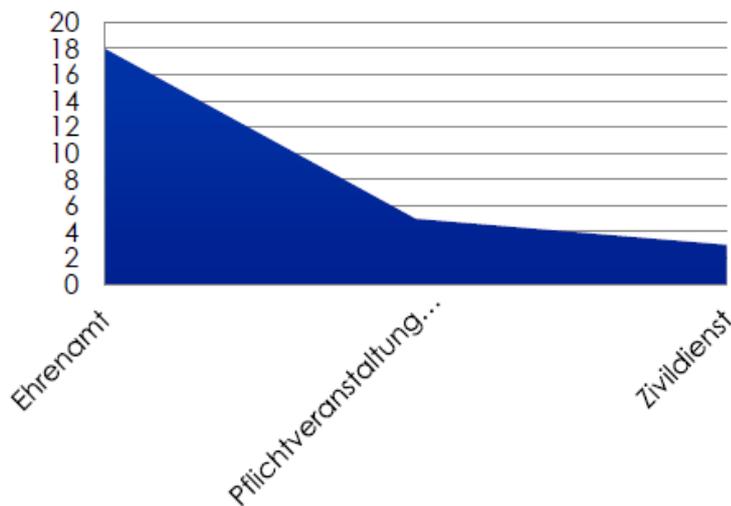
Auf die Frage, warum die Besucherinnen und Besucher an der Veranstaltung teilgenommen haben, wurde wie folgt geantwortet (siehe Graphik 3): Der weitaus größte Teil der Besucherinnen und

Besucher der Dritten Kölner Demenzwochen, schwach die Hälfte, nennt als Grund für den Besuch die eigene berufliche Befassung mit dem Thema Demenz. Etwas mehr als ein Viertel der Besucherinnen und Besucher sind Angehörige oder Nachbarinnen und Nachbarn von Demenzkranken, ein Fünftel besuchte die Veranstaltung aus Interesse am Thema Demenz. Die starke Präsenz von Professionellen wird noch unterstrichen durch die Sonderauswertung der Antwortkategorie „anderer Grund“. Hier haben sich viele eingetragen, die ehrenamtlich mit dementen Menschen arbeiten (siehe Graphik 4).

Graphik 3: Gründe für den Besuch der Veranstaltung (nur eine Nennung zulässig)

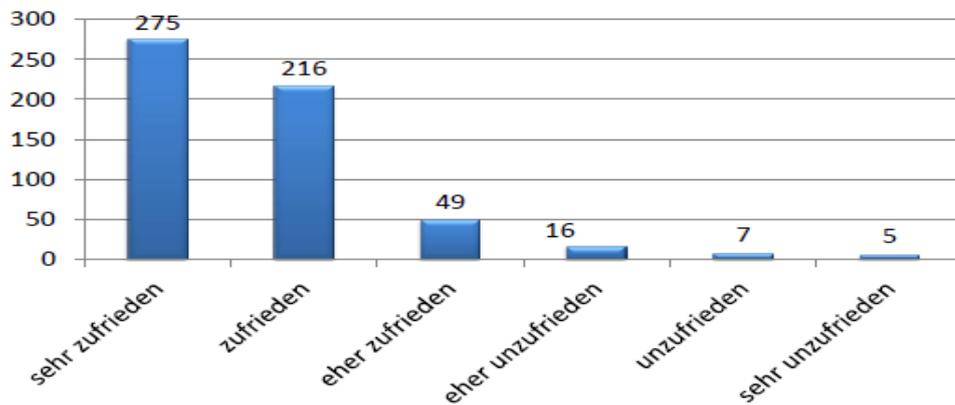


Graphik 4: Andere Gründe für den Besuch der Veranstaltung



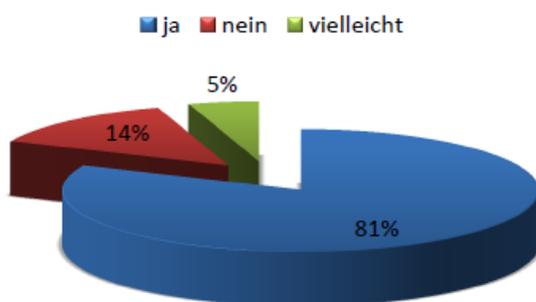
Auf die Frage nach der Zufriedenheit mit der inhaltlichen Qualität der Veranstaltung zeigte sich auf der sechsstufigen Skala eine überwältigende Mehrheit der Besucherinnen und Besucher (86%) als sehr zufrieden oder zufrieden (siehe Graphik 5). Dies stellt den evaluierten Veranstaltungen ohne Zweifel ein sehr gutes Zeugnis aus.

Graphik 5: Zufriedenheit mit der inhaltlichen Qualität der Veranstaltungen



81% der Befragten wollten noch weitere Veranstaltungen der Kölner Demenz Wochen besuchen, 5% waren unentschlossen und 14% gaben an, keine weiteren Veranstaltungen besuchen zu wollen (siehe Graphik 6).

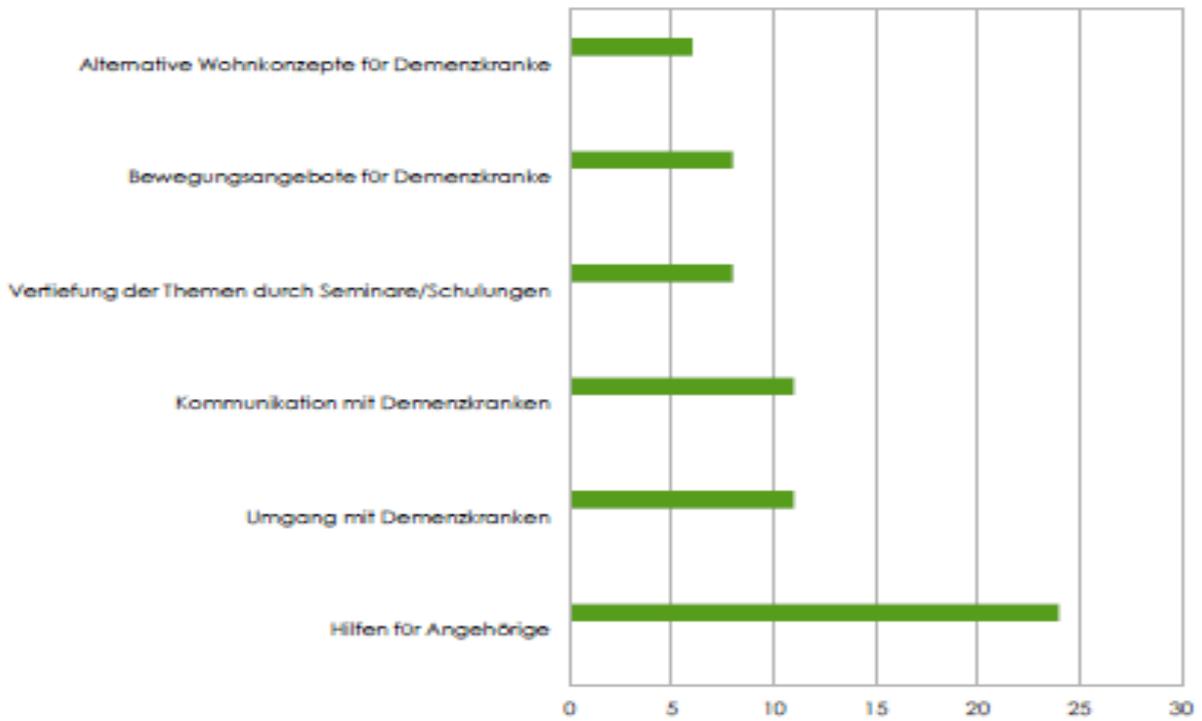
Graphik 6: Wer besucht mehr als eine Veranstaltung



53% der Besucher interessierten sich für praktische Themen, 47% für Theorie.

Auf die Frage nach den Themen, die in Zukunft im Rahmen der Kölner Demenzwochen aufgegriffen werden sollten, wurde am häufigsten „Hilfen für Angehörige“ genannt. An zweiter Stelle stehen die Themen „Umgang und Kommunikation mit Demenzkranken“ (siehe Graphik 8).

Graphik 8: Themenwünsche für die Zukunft der Kölner Demenzwochen

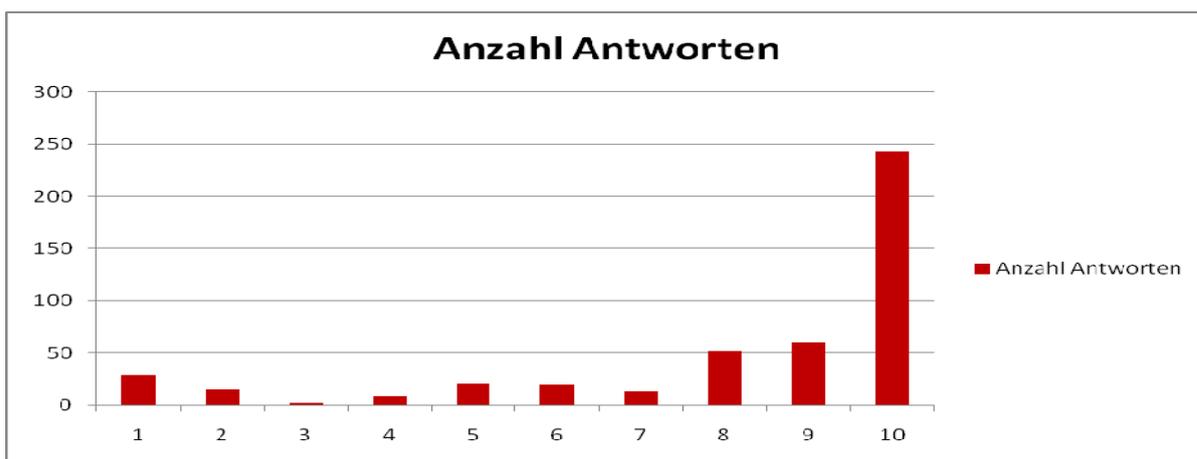


## 2. Ergebnisse der Bürgerbefragung

Die Bürgerbefragung wurde in den meisten Bezirksrathäusern während der gesamten Dauer der Dritten Kölner Demenzwochen sowie bei der Eröffnungsveranstaltung in Form einer Plakatbefragung durchgeführt. Verantwortlich für die Durchführung der Befragung war die Seniorenvertretung der Stadt Köln. Studentinnen und Studenten der FH Köln haben die Bürgerbefragung durch ihre selektive Anwesenheit in einigen Bezirksrathäusern und bei der Auftaktveranstaltung unterstützt. Der Plakat-Fragebogen ist diesem Arbeitspapier ebenfalls im Anhang angefügt. Es wurden 13 Plakate aus den Bezirksrathäusern ausgewertet. Hinzu kommt 1 Plakat aus der Eröffnungsveranstaltung. Im Folgenden werden die Auswertungsergebnisse dargestellt.

Auf die Frage, wie wichtig ihnen das Thema Demenz sei, wiesen die Befragten auf einer Skala von 1 bis 10 einen sehr hohen Wichtigkeitsgrad aus (siehe Graphik 9). Es ist dabei natürlich zu berücksichtigen, dass sich hier ein Auswahlbias spiegelt, da anzunehmen ist, dass diejenigen, die an der Plakatbefragung teilgenommen haben, dies auch aus Interesse am Thema Demenz getan haben.

Graphik 9: Wichtigkeit des Themas Demenz



Auf die Frage, auf welche Art und Weise die Befragten mehr über das Thema Demenz erfahren möchten, wurde das Internet sowie das Fernsehen als am meisten gewünschte Informationsmedien genannt. Dahinter folgten die Information über Zeitungen und Vorträge (siehe Graphik 10).

Graphik 10: Gewünschte Informationsmedien zum Thema Demenz

Auswahl	Anzahl Antworten
Internet	102
Fernsehen	99
Zeitungen	83
Vorträge	69
Sonstiges	63
Schulungen	53
Flyer/Infoblatt	45
Demenz-Wegweiser	45
Radio	42
Arzt	42
Kölner Demenzwochen	31
Info-Telefon/Hotline	26
Tag der offenen Tür	23
Summe	723

Die dritte – und einzige offene – Frage lautete: „Wenn Sie selbst mit Demenz leben müssten: Was würden Sie sich wünschen?“ Es wurde wie folgt geantwortet (siehe Graphik 11): An der Spitze steht der Wunsch nach privater Pflege im häuslichen Bereich, gefolgt von der Betreuung in einer alternativen Wohnform. An zweiter Stelle steht die professionelle Pflege im häuslichen Bereich. Damit wird unterstrichen, was viele Praktiker wissen: Der Verbleib in der eigenen Wohnung bzw. das Wohnen in selbstbestimmter Form zeigt sich als wichtigster Wunsch bei Demenz wie bei Pflegebedürftigkeit generell.

Graphik 11: Wunschliste für den Umgang mit Demenz

Zusammenfassung	Anzahl Antworten
Private Pflege im häuslichen Bereich	109
Betreuung in einer alternativen Wohnform	95
Professionelle Pflege im häuslichen Bereich	56
Ärztliche Betreuung und Medizin	48
Betreuung im Pflegeheim	45
Geschultes Personal	29
Aufstockung des Pflegegeldes u. damit besser bezahltes Personal	24
Kein langes Leiden/schneller Tod	15
Niedrigschwellige Angebote	8
Akzeptanz, Aufklärung, Weiterbildung für diesen Bereich für Jeden	5
Summe	434

### 3. Anhang

#### Fragebogen der Besucherbefragung:



#### 1. Wie haben Sie von dieser Veranstaltung erfahren?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Kästchen an.

- von einem Pflegedienst oder einer sozialen Beratungsstelle
- von Bekannten
- von Kolleginnen oder Kollegen
- aus den Medien (o Zeitung | o Radio | o Fernsehen | o Internet)
- durch den Info-Flyer und/oder Plakate der Demenzwochen
- andere Informationsquelle, nämlich: \_\_\_\_\_

#### 2. Warum haben Sie an dieser Veranstaltung teilgenommen?

Bitte kreuzen Sie nur dasjenige Kästchen an, das am stärksten auf Sie zutrifft.

- Weil ich selbst eine beginnende Demenz habe
- Weil ich als Angehörige/r oder Nachbar/in von dem Thema betroffen bin
- Weil ich beruflich mit dem Thema zu tun habe
- Weil ich das Thema wichtig/interessant finde
- Anderer Grund, nämlich: \_\_\_\_\_

#### 3. Wie zufrieden waren Sie mit der inhaltlichen Qualität dieser Veranstaltung?

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="radio"/> 1 = sehr zufrieden | <input type="radio"/> 3 = eher zufrieden   | <input type="radio"/> 5 = unzufrieden      |
| <input type="radio"/> 2 = zufrieden      | <input type="radio"/> 4 = eher unzufrieden | <input type="radio"/> 6 = sehr unzufrieden |

#### 4. Besuchen Sie noch weitere Veranstaltungen der KDW? Zu welchen Themen?

---

---

---

#### 5. Welche Themen sollten Ihrer Meinung nach von den Kölner Demenzwochen in Zukunft aufgegriffen werden?

---

---

---

**Herzlichen Dank für  
Ihre Mitarbeit!**

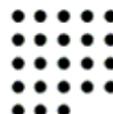
Landesinitiative Demenz-Service



Demenz-Servicezentrum  
Nordrhein-Westfalen

Region Köln  
und das südliche  
Rheinland

In Trägerschaft der Alexioner Köln GmbH



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

Plakat-Fragebogen der Bürgerbefragung:

# 3. Kölner Demenzwochen

25. Oktober bis 05. November 2010  
Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln



## Ihre Meinung zu *Demenz darf kein Tabu sein!*

Bürgerumfrage im Stadtbezirk 1

### Wie wichtig ist das Thema Demenz für Sie?

Bitte kleben Sie einen Punkt auf die Skala, um ihre Position zu markieren.  
(1 = nicht wichtig, 10 = sehr wichtig)

nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 sehr wichtig

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### Sie möchten mehr über das Thema Demenz erfahren?

#### Was würde Sie ansprechen?

Bitte kleben Sie je einen Punkt an die von Ihnen bevorzugten Informationsquellen.

Flyer/Infoblatt:

Kölner Demenzwochen:

Demenz-Wegweiser:

Zeitungen:

Info-Telefon/Hotline:

Radio:

Vorträge:

Fernsehen:

Schulungen:

Internet:

Tag der offenen Tür:

Sonstiges: \_\_\_\_\_  
(Bitte in Stichpunkten)

Wenn Sie selbst mit Demenz leben müssten:

Was würden Sie sich wünschen? (Bitte in Stichpunkten)



Diese Umfrage findet im Rahmen der 3. Kölner Demenzwochen statt.  
[www.koelner-demenzwochen.de](http://www.koelner-demenzwochen.de)

